

17.05.06

BUCH-TIPP

Einflussreiche Familien

Was Familienunternehmen an Macht und Einfluss haben, zeigt ein neues Buch anhand zwölf starker Dynastien. Darunter: die Ratiopharm-Inhaber Merckle.

Familienunternehmen stehen in der öffentlichen Wahrnehmung meist im Schatten großer Aktiengesellschaften. Dabei sind deren Inhaber mitunter Multimilliardäre, beschäftigen zehntausende von Menschen und üben beträchtlichen Einfluss aus.

Beispielhaft beschreibt Ulrich Viehöver dies in seinem Buch „Die Einflussreichen“ an zwölf bekannten Namen, von Boehringer über Mohn bis Henkel und Otto. Unter den beschriebenen „Einflussreichen“ ist auch die Familie Merckle, die vor allem durch die Marke Ratiopharm bekannt ist.

Im Kapitel „Merckle – Die frommen Gipfelstürmer“ schildert der Stuttgarter Wirtschaftsjournalist anschaulich die Entwicklung des Familienunternehmens, dessen Firmenkultur, den Führungsstil und wie die Unternehmenspolitik geprägt ist von der Familientradition einerseits und dem christlichen Glauben andererseits. Auf die Familientradition und verwandtschaftliche Beziehungen führt Viehöver unter anderem auch das Expansionsbestreben zurück, das dazu geführt habe, dass die Familie Merckle mittlerweile über ein Konglomerat an Firmen verfüge, von Arzneimitteln bis hin zu Zement.

Deutlich wird in diesen und den anderen Beschreibungen, dass die Firmenpolitik von Familienunternehmen eher langfristig auf Sicherheit angelegt ist, was nicht nur den Beschäftigten zugute kommt, sondern auch eine volkswirtschaftlich stabilisierende Funktion hat. jw

■ Ulrich Viehöver: Die Einflussreichen – Henkel, Otto und Co. – Wer in Deutschland Geld und Macht hat; 324 Seiten, Campus, 24,90 €.